

Erhebungsbogen

B

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	96734
		DK5 DK5-GK	8620
		DK5 - Name	Stove
Handlungsbedarf	Nein	Biotop-Nr. alt	90
Bearbeitung	BRA	Kartierung	10.06.2015
Räumliche Abbildung	Fläche	Fläche / Länge [m²/m]	28190,3431
Anzahl Abschnitte	2	Breite (lineare Abb.) [m]	

Gesetzlicher Schutz	§ 30 (2) 2.5 Binsen- und seggenreiche Nasswiesen	Schutz nur teilweise	Nein
----------------------------	---	-----------------------------	-------------

Gesamtbewertung	6 Wertvoll
– Alter	6 Biotop mittleren Alters, 50 bis 100 Jahre
– Belastungsgrad	6 Flächenhaft geringe oder örtlich stärkere oder Vorbelastung mit deutlichem Einfluß
– Ökolog. Funktion	6 Hohe Bedeutung in einem Biotopkomplex, für den lokalen Biotopverbund oder als Puffer
– Seltenheit	6 Seltener Biotoptyp, ohne seltene oder bedrohte Pflges., ungesättigtes Artenspektrum, reliktsche RL-Arten

Bestandsbeschreibung

Relativ homogene, gemähte Grünlandfläche in einem leicht welligen Gelände, mit ost-west-verlaufenden Höhenrücken, die sich ca. 1,5 bis 2 m aus dem Gelände erheben und ehemaligen Uferwällen eines Nebenarms der Elbe entsprechen dürften. Der Untergrund ist lehmig bis sandig, offenbar deutlich aushagerbar. Seit einigen Jahren findet eine Extensivierung der Nutzung statt, der Bestand war ursprünglich von Glatthafer und Wiesenfuchsschwanz dominiert, hochwüchsig und dicht. Er wird aktuell in Teilbereichen von Honiggras und Rotem Straußgras dominiert, ist aber immer noch relativ artenarm und bis zum Boden offen und durchlichtet, so dass viel offener Boden zwischen den Pflanzen entsteht, der in diesem Fall weniger ruderal bewachsen ist als noch in Nachbarflächen, eventuell weil die Extensivierung jüngeren Datums ist, eventuell aber auch weil die Nutzung weniger intensiv betrieben worden ist. Insgesamt ist der Bestand relativ artenarm und besteht fast ausschließlich aus den bestandsbildenden Süßgräsern, eingesprenkt kommen aber Herden von Wiesen-Margerite vor, die die Vegetation etwas arten- und blütenreicher machen und v.a. für Insekten interessanter. In Teilbereichen kommt auch die Esels-Wolfsmilch in größeren Herden vor. Innerhalb der Fläche gibt es eine leichte Strukturierung, die höchsten Höhenrücken werden z.T. von Glatthafer beherrscht, die etwas niedrigeren Bereiche mehr von Straußgras und Honiggras und in den niedrigeren Bereichen treten auch die etwas größeren Bestände von Wiesen-Margerite sowie Kuckucks-Lichtnelke auf.

Am Nordrand der Fläche zur benachbarten Altarmstruktur hin, sind regelmäßige Vorkommen von Brenndolde zu finden. Aus diesem Grund wurde die Fläche als Brenndoldenwiese mit großem Entwicklungspotenzial kartiert.

Vorkommen an Biototypen

1	TF	Typ	HF	F.Anteil
2	BTYP	Biototyp	- gesetzl. Grundl.	
3	Zusatz	Zusatz zum Biototypen		
4	LRT	Lebensraumtyp		
1	1		Ja	100 %
2	GFC	Brenndolden-Auenwiese (2000)		
4	6440	Brenndolden-Auenwiesen (Cnidion dubii)		

Räumliche Lage

Lagebeschreibung	Nördlich Horster Damm, südlich der Altarmstruktur		
Nachbarnutzung/en	Weitere Grünlandflächen, im Norden Röhrriech		
Rechtswert (X)	587249	Hochwert (Y)	5921896
Bezirk	Bergedorf	Naturraum	Escheburger Randmoorgebiet (673.12)
Stadtteil (OT-Nr.)	Altengamme (605)	Gemarkung	Altengamme (602)
Digitaler Grünplan	<input type="checkbox"/> Hafengesamtgebiet	<input type="checkbox"/> Ramsargebiet	<input type="checkbox"/> EG-Vogelschutzgeb.
Ausgleichsflächen NSG / ND / LSG	<input checked="" type="checkbox"/> Biosphärenreservat	<input type="checkbox"/> Nationalpark	<input type="checkbox"/>
FFH-GEBIET	NSG Borghorster Elblandschaft [HH-606 / Anteil: 100%]		
Wasserschutzgebiet	Borghorster Elblandschaft [DE 2527-303 / Anteil: 100%]		

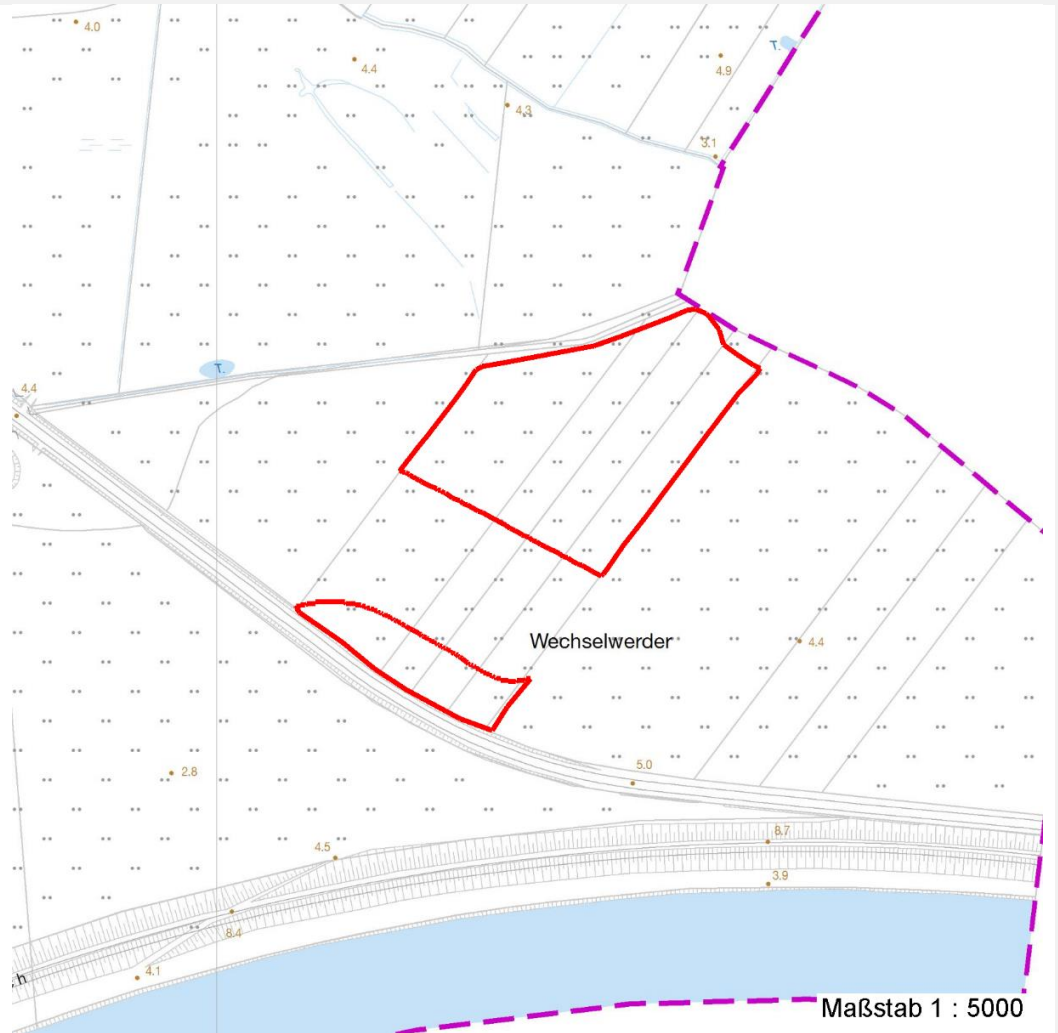
Erhebungsbogen

B

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	96734
		DK5 DK5-GK	8620
		DK5 - Name	Stove
Handlungsbedarf	Nein	Biotop-Nr. alt	90
Bearbeitung	BRA	Kartierung	10.06.2015
Räumliche Abbildung	Fläche	Fläche / Länge [m²/m]	28190,3431
Anzahl Abschnitte	2	Breite (lineare Abb.) [m]	

Räumliche Lage

Karte



Weitere Erhebungsbögen

Interne Nr.	Interne Nr. Zuordnung	DK5	Biotop-Nr.	Kartierung	Zuordnung	DK5 (GK)	Biotop-Nr. (alt)
96734	82768	8620	32	04.06.2012	<	8622	60

Zuordnung: N = nachfolgende Kartierung, K = weitere Kartierungen (zeitlich vorher oder nachher)

Foto

Interne Nr.	Index	Dateiname	Aufnahmerichtung
53071	0	8620_90_100615_1.JPG	
53072	0	8620_90_100615_2.JPG	
53073	0	8620_90_100615_3.JPG	
53074	0	8620_90_100615_4.JPG	
53075	0	8620_90_100615_5.JPG	
53076	0	8620_90_100615_6.JPG	
53077	0	8620_90_100615_7.JPG	
53078	0	8620_90_100615_8.JPG	

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	96734
		DK5 DK5-GK	8620
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Stove
Bearbeitung	BRA	Biotop-Nr. alt	90
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	10.06.2015
Anzahl Abschnitte	2	Fläche / Länge [m²/m]	28190,3431
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Weitere Angaben

Merkmal	Wert
Auswertung	
Gefährdung/ Einflüsse	Durch die frühere Intensivnutzung sind die Bestände ausgesprochen artenarm und infolge der aktuellen Extensivierung der Düngung werden sie zunehmend lichter, so dass eine große Verunkrautungsgefahr besteht, bei der auch das in der Nachbarschaft vorkommende Jacobs-Kreuzkraut einwandern könnte.
Wertgesichtspunkte	Weitgehend naturnahe Landschaft, großräumige, extensive Grünlandnutzung, günstige Voraussetzung zur Entwicklung von Brenndoldenwiesen und magerer Glatthaferwiesen, blütenreicher Fluren und wertvoller Insekten- und Vogel-Lebensräumen. aktuell ist bereits ein beeindruckender Bestand von Wiesen-Margerite und Esels-Wolfsmilch entstanden, auch die Brenndolde scheint in einem günstigen Entwicklungszustand zu sein.
zoologisch bedeutsame Strukturen	Blütenreiche Fluren
Bedeutung für Tiergruppe	Insekten, allgemein
Ziele der Entwicklung	Artenreiche Brenndoldenwiese Steigerung der Artenvielfalt
Maßnahmen	Die Artenvielfalt im Gebiet muss dringend gesteigert werden. Dabei sollten die vorhandenen wertvollen Bestände von Wiesen-Margerite, Esels-Wolfsmilch und Brenndolde geschützt werden und nicht Gegenstand von Maßnahmen sein. Dringend erforderlich ist auch das Einbringen von Rotschwingel als Untersaat, um die Bestände dichter zu machen und weniger anfällig für Verunkrautungen. Die Maßnahmen sollten jedoch im Zusammenhang mit der ab 2016 erfolgenden Öffnung des Deiches zur Elbe hin geplant werden, da für Teilflächen eine Überflutung - zumindest zeitweilig - auftreten kann und diese vermutlich auch zur Steigerung der Artenvielfalt beiträgt. Maßnahmen sind entsprechend anschließend v.a. für die nicht überfluteten Bereiche notwendig. Voraussichtlich sinnvolle Nutzung (Wirkungen der Eröffnung 2016 bleiben abzuwarten) Zweischürige Wiesenutzung - 1. Schnitt Anfang Juni - 2. Schnitt ab Ende September - Mähgut auf der Fläche trocknen und anschließend abfahren
Gebietszuordnung	
Flurstück	2050, 2051, 2052, 2053, 2054
Projektinterne Nummer	U-203 SoV Maßnahme: Projekt Borghorst Brenndoldenwiesen
Grünl. Auswert.	
Spenderfläche - Saat	nein - Keine Fläche zur Gewinnung von Saatgut
Empfängerfläche - Saat	Grenzfall - Artenanreicherung bedingt, kurzfristig oder auf Teilflächen sinnvoll umsetzbar (Gegebenenfalls sollten langfristig weitere Maßnahmen zur Anreicherung der Artenvielfalt ergriffen werden, vorerst muss abgewartet werden, welche Wirkungen die Öffnung 2016 hat)

Erhebungsbogen

B

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	96734
		DK5 DK5-GK	8620
		DK5 - Name	Stove
Handlungsbedarf	Nein	Biotop-Nr. alt	90
Bearbeitung	BRA	Kartierung	10.06.2015
Räumliche Abbildung	Fläche	Fläche / Länge [m²/m]	28190,3431
Anzahl Abschnitte	2	Breite (lineare Abb.) [m]	

Foto

Fotodatei 8620_90_100615_1.JPG
Bildbeschreibung k.A.
Aufnahmerichtung



Fotodatei 8620_90_100615_2.JPG
Bildbeschreibung k.A.
Aufnahmerichtung



Foto

Fotodatei 8620_90_100615_3.JPG
Bildbeschreibung k.A.
Aufnahmerichtung



Fotodatei 8620_90_100615_4.JPG
Bildbeschreibung k.A.
Aufnahmerichtung



Teilflächenbeschreibung

Teilflächentyp		Teilflächen-Nr.	1
Biotoptyp	Brenndolden-Auenwiese (2000)	Biotoptyp	GFC
- Zusatz		- gesetzl. Grundl.	
FFH-LRT	Brenndolden-Auenwiesen (Cnidion dubii)	FFH-LRT	6440
Beschreibung		Entw.potential LRT	
		Hauptfläche	Ja
		Flächenanteil	100 %
		FFH-Unters.Fläche	Nein
		Saatgutfläche	Nein

Erhebungsbogen

B

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	96734
		DK5 DK5-GK	8620
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Stove
Bearbeitung	BRA	Biotop-Nr. alt	90
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	10.06.2015
Anzahl Abschnitte	2	Fläche / Länge [m²/m]	28190,3431
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Weitere Angaben

Merkmal	Wert
Boden	
Feuchte	6 - mäßig feucht und wechselfeucht
Reaktion	6 - schwach sauer
Stickstoffgehalt	5 - mäßig stickstoffarm
Standort, Relief	
Belichtung	7 - halbsonnig
Veg. - Zeigerwerte	
Mahdverträglichkeit	6 - mäßig bis gut schnittverträglich (erster Schnitt nicht vor Mitte Juni)
Futterwert	4 - mäßige Futterqualität
Anz. Giftpflanzen	2
Anz. Wechselfeuchtezeiger	5
Anz. Überschwemmungsz.	2
Anz. Magerkeitszeiger (N < 4)	2
Anteil Magerkeitszeiger (N < 4)	3 %
Veg. - Soziologie	
BfN Schlüssel	30.0.01.05 - Cnidion dubii (subkontinentale Brenndoldenwiesen) 30.0.02 - Arrhenatheretalia (Gedüngte Frischwiesen und -weiden)

FFH-Bewertungen (BFN)

		Wert	AZ	Z
1	Lebensraumtyp			
3	Arteninventar , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
4	Habitatstruktur , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
5	Beeinträchtigungen , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
	Zustandsbewertung: AZ – Vorgabewert, Z – von AZ abweichend festgelegte Zustandsbewertung			
1	6440 (BFN) Brenndolden-Auenwiesen (Cnidion dubii)		C	
3	Arteninventar		C	
3.2	Arteninventar Zahl LRT-typischer Arten			
	A: 6			
	B:			
	C: 2	2	C	
3.2	Häufigkeit der Brenndolde			
	A: zerstreut bis häufig			
	B: zerstreut		B	
	Begründung für Bewertung: zerstreut			
	C: wenige Exemplare			
4	Habitatstrukturen		C	
4.2	Deckung niedrigwüchsiger Gräser und Kräuter			
	A: > 30%	50	A	
	B: 15-30%			
	C: < 15%			
4.2	Überflutungshäufigkeit			
	A: jährlich			
	B: gelegentlich			
	C: nie		C	
	Begründung für Bewertung: nie			
	Standortvielfalt: nasse u. frische Stellen; Flutrinnen, Senken, Tümpel, höher gelegene Bänke			

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	96734
		DK5 DK5-GK	8620
		DK5 - Name	Stove
Handlungsbedarf	Nein	Biotop-Nr. alt	90
Bearbeitung	BRA	Kartierung	10.06.2015
Räumliche Abbildung	Fläche	Fläche / Länge [m²/m]	28190,3431
Anzahl Abschnitte	2	Breite (lineare Abb.) [m]	

FFH-Bewertungen (BFN)

		Wert	AZ	Z
1	Lebensraumtyp			
3	Arteninventar , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
4	Habitatstruktur , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
5	Beeinträchtigungen , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
	Zustandsbewertung: AZ – Vorgabewert, Z – von AZ abweichend festgelegte Zustandsbewertung			
	A: hoch			
	B: mittel		B	
	Begründung für Bewertung: frisch bis trocken			
	C: gering			
4.2	Faziesbildung einzelner Arten			
	A: keine			
	B: gering		B	
	Begründung für Bewertung: wenige Arten dominieren			
	C: hoch			
4.2	Bestandsdichte vor 1. Mahd, Bodenbelichtung innerhalb des Bestandes			
	A: Offen, gute Durchlichtung		A	
	Begründung für Bewertung: gute Durchlichtung			
	B: teils dicht			
	C: dicht, geringe Bodenbelichtung			
4.2	Dichte der Streuauflage			
	A: keine			
	B: gering		B	
	Begründung für Bewertung: mäßig			
	C: hoch			
5	Beeinträchtigungen		B	
5.2	Eingriff in den standorttypischen Wasserhaushalt (gutachterlich mit Begründung)			
	A: entweder kein Eingriff erkennbar oder dieser (länger zurückliegende) Eingriff (hatte)/hat keine oder nur geringe negative Auswirkungen auf Struktur und Arteninventar			
	B: Eindeichung oder Entwässerung mit mäßigen negativen Auswirkungen auf Struktur und Arteninventar		B	
	Begründung für Bewertung: nur großräumig			
	C: Eindeichung oder Entwässerung mit starken negativen Auswirkungen auf Struktur und Arteninventar			
5.2	Deckungsgrad Störzeiger (%) (z. B. Eutrophierungs-/Brachezeiger, Neophyten; Arten nennen, Deckung in % angeben)			
	A: < 5 %	0	A	
	B: 5 - 10 %			
	C: > 10 %			
5.2	Deckungsgrad Verbuschung (%)			
	A: < 5 %	0	A	
	B: 5-10 %			
	C: >10 %			
	Aufforstung bzw. angepflanzte Gehölze (betroffener Flächenanteil in %) Bezugsraum: Erstabgrenzung des Vorkommens			
	A: 0	0	A	
	B: <= 5 % (Einzelgehölze)			
	C: > 5 %			
	direkte Schädigung der Vegetation (z. B. durch Tritt) (gutachterlich mit Begründung: Angabe zur Ursache der Schädigung und dem betroffenen Flächenanteil in %)			

Erhebungsbogen

B

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	96734
		DK5 DK5-GK	8620
		DK5 - Name	Stove
Handlungsbedarf	Nein	Biotop-Nr. alt	90
Bearbeitung	BRA	Kartierung	10.06.2015
Räumliche Abbildung	Fläche	Fläche / Länge [m²/m]	28190,3431
Anzahl Abschnitte	2	Breite (lineare Abb.) [m]	

FFH-Bewertungen (BFN)

		Wert	AZ	Z
1 Lebensraumtyp				
3 Arteninventar , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C				
4 Habitatstruktur , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C				
5 Beeinträchtigungen , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C				
Zustandsbewertung: AZ – Vorgabewert, Z – von AZ abweichend festgelegte Zustandsbewertung				
5.2	A: nicht erkennbar bzw. max. punktuell ohne Schädigung des LRT-Vorkommens Begründung für Bewertung: keine B: Beeinträchtigungen deutlich erkennbar C: erhebliche Beeinträchtigungen erkennbar, Bestand dadurch degeneriert		A	
5.2	Aktuelle Nutzung A: optimal Begründung für Bewertung: optimal B: suboptimal C: schädlich		A	
5.2	Deckungsanteil der Arten des Wirtschaftsgrünlands (Hochwüchsige, durch Düngung geförderte Wirtschaftsgräser) A: < 10% B: 10-50% C: > 50%	30	B	
5.2	angrenzende Nutzung (nur soweit diese Auswirkungen auf die Fläche hat) A: optimal Begründung für Bewertung: optimal B: suboptimal C: schädlich		A	

Zeigerwerte der Pflanzenartenliste (Auswertung)

Standort	Belichtung	halbsonnig	7,2
Boden	Feuchte	mäßig feucht und wechselfeucht	6
	Stickstoff (N)	mäßig stickstoffarm	5,3
	Reaktion	schwach sauer	6
Vegetation	Mahdverträglichkeit	mäßig bis gut schnittverträglich (erster Schnitt nicht vor Mitte Juni)	6
Zeigerwerte	Futterwert	mäßige Futterqualität	4,1
	Wechselfeuchteanzeiger		5
	Giftpflanzen		2
	Überschw.anzeiger		2

Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	§	Rote Liste			
														HH	ND	SH	D
Tracheobionta (Gefäßpflanzen)																	
Agrostis capillaris (Rotes Straußgras)	1	2a		-	-												
Alopecurus pratensis (Wiesen-Fuchsschwanz)	1	+		-	-												
Anthoxanthum odoratum (Gewöhnliches Ruchgras)	1	1		-	-												
Arrhenatherum elatius (Glatthafer)	1	2a		-	-												
Bromus hordeaceus (Weiche Tresse)	1	r		-	-												
Carex disticha (Zweizeilige Segge)	1	r		-	-								V		V		
Cerastium glomeratum (Knäuel-Hornkraut)	1	r		-	-												

Erhebungsbogen

B

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	96734
		DK5 DK5-GK	8620
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Stove
Bearbeitung	BRA	Biotop-Nr. alt	90
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	10.06.2015
Anzahl Abschnitte	2	Fläche / Länge [m²/m]	28190,3431
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	Rote Liste							
													§	HH	ND	SH	D			
Cerastium holosteoides (Gewöhnliches Hornkraut)	1	r		-	-															
Cirsium arvense (Acker-Kratzdistel)	1	r		-	-															
Euphorbia esula (Esels-Wolfsmilch)	1	1	W	-	-											3			3	
Festuca pratensis (Wiesen-Schwingel)	1	1		-	-															
Glechoma hederacea (Gundermann)	1	r		-	-															
Holcus lanatus (Wolliges Honiggras)	1	3		-	-															
Lathyrus pratensis (Wiesen-Platterbse)	1	+		-	-															
Leucanthemum vulgare (Frühe Wiesen-Margerite)	1	1		-	-														V	
Lychnis flos-cuculi (Kuckucks-Lichtnelke)	1	+		-	-														3	
Phalaris arundinacea (Rohr-Glanzgras)	1	1		-	-															
Poa pratensis (Wiesen-Rispengras)	1	r		-	-															
Ranunculus acris (Scharfer Hahnenfuß)	1	+		-	-															
Ranunculus auricomus agg. (Artengruppe Gold-Hahnenfuß)	1	r		-	-											3				
Ranunculus repens (Kriechender Hahnenfuß)	1	+		-	-															
Rorippa palustris (Gewöhnliche Sumpfkresse)	1	r		-	-															
Rumex acetosa (Großer Sauerampfer)	1	2a		-	-															
Rumex thyrsiflorus (Straußblütiger Ampfer)	1	r		-	-															
Selinum dubium (Sumpf-Brenndolde)	1	+	W	-	-											1	2	1	2	
Trifolium dubium (Kleiner Klee)	1	r		-	-															
Veronica arvensis (Feld-Ehrenpreis)	1	+		-	-															
Vicia cracca (Vogel-Wicke)	1	+		-	-															
													Anzahl Rote Liste Arten				4	1	5	1
													Anzahl Arten				28			

MS: Mengensystem; M: Mengenangabe, W: Bewertung der Art (FFH-Monitoring), Vs: Vegetationsschicht, St: Status, PA: Autor Phänologie; Ph: Phänologie, Sz: Soziabilität, VS: Vitalitätssystem; V: Vitalität, G: Geschlecht, cf: unsichere Bestimmung, §: Schutz nach BNatSchG, HH: Rote Liste Hamburg, Nds: Rote Liste Niedersachsen, SH: Rote Liste Schleswig-Holstein, D: Rote Liste Deutschland